

Volrath's Fall

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Azraziel's Fall	2
Kapitel 2: Das Ende der Erzengel	4
Kapitel 3: Noctra	7
Kapitel 4: Der Weg in die Verdammnis	10
Kapitel 5: Die Reinkarnation	13
Kapitel 6: Archaon's Sohn	15

Kapitel 1: Azraziel's Fall

Mein Name ist Grossinquisitor Delphan Gruss, mir wurde die Aufgabe zugeteilt, dir zu erzählen wie alles mit Volrath begann!! Und trotz schweren herzens werde ich meine aufgabe befolgen und es so zu erklären wie ich es überliefert bekam.

Alles begann damit! In einem Zeitalter das längst in vergessenheit geriet, von dem heutzutage nur noch die gelerten etwas wissen. Ein Zeitalter wo es noch kein menschliches leben gab. Jedoch gab es schon damals, das gute und das böse!! Damals in gestallt der Engel und den Dämonen!

Seit anbeginn der Zeit kämpfen diese zwei völlig ausgeglichenen Parteien in einem Konflikt der wohl niemals enden wird!

Es war ein kalter Abend! Ein schaurig kühler hauch fegte durch durch die goldenen Hallen einer Kathedrale des Lichtes! Mann musste nicht etwas besonderes sein um zu ahnen das, dass böse bald wieder zu schlagen wird!! Der hohe Erzengel Araziel schaute von einem hohegelegten Balkon aus über die Steppen hinweg und sah wie die Nacht den Tag einhüllte. Mit dem anbruch der Nacht würden auch die Dämonen, die schrecklichen herrscher der Dunkelheit erneut wieder aus ihren Finsteren Gestaden heraufstehen und versuchen die Heiligen Hallen zu entweihen. Es war eigentlich nicht's gewöhnliches das mann beinahe jede Nacht gegen die Horden der Unterwelt antreten musste, da diese Schlachten ja eigentlich fast jede Nacht stattfand! Als die Nacht den Tag nun endgültig verschlungen hatte, spürte mann wie der Erdboden bebte, Araziel schaute zu seinen Artgenossen hinunter die ihre beidseitigen Klingenspeere fest in ihren Händen hielten und mit Entschlossenen blicken auf den Befehl Araziel's warteten. Araziel hielt kurz inne, dieser Weise und sehr Stolze Engel fühlte das in dieser Nacht etwas nicht so war wie es zu schein schien, er verspürte Angst und Zweifel, etwas das er vorher noch niemals gefühlt hatte! Jedoch verdrängte er diese Gedanken schnell, denn Zweifel kann manchmal so gefährlich sein, das eine Schlacht manchmal schon verloren ist, ehe sie beginnt. Er schüttelte den Kopf, den schwarze Schatten rissen ihn aus seinen Gedanken.

Er befahl seinen Engel sich empor zu schwingen und sich dieser ersten Welle von angreifern zu stellen! Er selbst flog ebenfalls an vorderster Schlachtlinie und warf sich der Flut aus Zähnen und Krallen mit gesamter Körperkraft entgegen. Tiefe wunden erlitt er, doch die konnten seine angriffe keineswegs eindämmen! Zu hunderten starben Engel und Dämonen gleichermassen! Sie prasselten wie Regen auf den Boden nieder. Diesmal stand es schlecht für das Licht, weil es schien so als wenn Ein Dämon getötet wurde Drei neue erschienen! Und so geschah es, das Araziel gezwungen war mit seinen überlebenden Engel den Rückzug einzuschlagen! Als alle in der Kathedrale ankamen, verriegelten sie die Gewaltigen Goldenen Tore und Fenster! Für den moment konnten sie ihr heiliges Gebäude halten, doch wielange noch? Sie brauchten dringend verstärkung! Araziel begab sich in den Altarraum, er kniete sich hin und betete! Er Erbat die anderen Erzengel die entweder im Heiligen Palast über den Wolken, oder in Kathedralen auf der Erde wahren um unterstützung! Ein gigantischer Knall unterbrach seine Konzentration! Zu hunderten stürmten die Dämonen in die Kathedrale hinein und töteten alles das sich ihnen in den Weg stellte! Jedoch Araziel wurde nicht getötet. Er wurde gefangengenommen, und in die tiefen Katakomben gesteckt. Er war das allererste heilige Wesen das diese unheiligen

Gebiete jemals lebendig betreten hat, wenn auch nicht ganz freiwillig. Er wurde viele lange Tage gefoltert, sein Verstand wurde vergiftet und er wurde seinen Flügeln beraubt. Jedoch weigerte er sich vor der Dunkelheit klein bei zu geben. So geschah es das er zu einem Altar geschleppt wurde! Er wurde über dem Altar angekettet, unter ihm schwamm schwarzes Blut, es war das Blut Satan's, man spürte förmlich das böse das es enthielt!

Schliesslich liesen einige Dämonen langsam die Ketten nach unten fahren, Araziel schlussendlich im Blut Satans's verschwand! Wenige Augenblicke später tauchte sein Körper langsam wieder auf und schwamm in diesem Unheiligen Blut leblos umher, seine Augen waren weit geöffnet und hatten einen ausdruckslosen Blick ins leere. Dämonetten! Die erotischsten und einflussreichsten Dämoninnen stiegen ins Blutbecken hinein und bedeckten mit ihren Körper vollständig jenen von Araziel. Schliesslich begannen sie damit Araziel's Körper schrittweise zu entweihen. Als sie mit ihm fertig waren, trug er keinen einzigen Tropfen Blut mehr in sich, jedoch hatte er auch keine Verletzungen in denen das Blut hätte rauslaufen können, nur zwei kleine Bisswunden an seinem Hals. Er trieb immernoch in diesem Becken umher, und auf einmal schien es so, als ob das Blut Satan's zu leben anfing. Denn es schlängelte sich förmlich um Araziel's Körper und hielt auf die zwei kleinen Bisswunden am als zu, das Blut drang durch diese zwei Bisswunden in Araziel's Körper hinein, und füllte seine Adern mit neuem Leben.

Sich windend vor Schmerzen schwang sich Araziel hoch, er schaute um sich und fand sich in einem riesigen mit schwarzem Marmor umhüllten Raum wieder! Er selber lag in einem äusserst weichen, pechschwarzen Bett wieder! Im selben Bett dicht an ihn gekuschelt lagen dutzende von wunderschönen Dämonetten rum. Er stand langsam auf, der wundersame helle Glanz der früher in seinen Augen schimmerte war verschwunden! Und seine weissen langen Haare hatten nun ein tiefes schwarz. Doch die merkwürdigste Veränderung die er an sich selber sah! War die, das er nun zwei äusserst lange Eckzähne besass, die er nach Belieben ein- und ausfahren konnte. Er verspürte auch einen gigantischen Durst, aber nicht nach dem was er üblich trank! Im Gegenteil! Denn er hatte einen immensen Drang auf Blut! Er konnte sich selber nicht erklären woher dieser Durst kam. Doch plötzlich, wie als ob er schon oft getan hätte, tötete er nacheinander jede einzelne Dämonette, und saugte sie restlos bis auf ihren letzten Tropfen Blut aus. Als die anderen Dämonetten merkten welches Schicksal ihre Artgenossen ereilten war es bereits zu spät! Denn sie starben unter der Raserei ihres neuen Meister's.

Araziel, der Erzengel der Weisheit war nun tot, Aus ihm ist jedoch Azrael der Erste Gebieter der Vereinung entstanden.

Kapitel 2: Das Ende der Erzengel

Es vergingen Zahllose Jahre, Azrael hatte mittlerweile einen riesigen Hass auf jegliche art von Engel oder sonstigen heiligen Wesen! Viele solche Wesen stellten sich ihm in den Weg und wurden Gnadenlos niedergemetzelt. In den Tiefen äusserst Heiligen Wäldern von Athel Loren, trafen wiedereinmal, die zwei Parteien aufeinander! Die Streitmacht des bösen, unter der Führung von Azrael kämpfte gegen die Armee unter der Führung eines der meistgeachtetsen heiligen Wesen das noch existierte. Sie kämpften gegen Ezekiel, dem Erzengel der Tugend. Beide Anführer waren so sehr aufeinander fixiert, das sie sich durch die Reihen der Gegner metzelten bis sie aufeinander Trafen! Es entbrannte ein Zweikampf von einem ausmass das diese Welt noch niemals gesehen hat und selten wieder sehen wird. Dieser Zweikampf dauerte Tage, in der Nacht war Azrael eindeutig der stärkere, während am Tag Ezekiel deutlich dominierte.

Langsam wurde es wieder Nacht, es dämmerte schon, Azrael wurde langsam wieder stärker und errang sich die Oberhand zurück. Doch dann geschah es! Der allerletzte Sonnenstrahl küsste das Göttliche schwert Namarra, das nun stark zu glühen Anfang, der Erzengel Ezekiel fühlte die macht, mit der er nun zuschlagen musste. Er hohlte mit seiner Schwert tief aus und flog in einer ungeheuren Geschwindigkeit auf Azrael zu. Azrael hob seine klinge mit dem Namen Kondar und wollte diesen schlag parieren. Doch da Namarra das heilige Schwert aller Erzengel war, und dazu geschaffen wurde böses restlos zu vernichten, liess es einen glimmernden hellen Sonnenstrahl auf Azrael herniederfahren. Dieser Strahl war so stark, das Azraels Haut und Haare verbrannt wurde. Azrael konnte im letzten moment jedoch noch seine augen schliessen, denn sonst wäre er auf jedenfall erblindet. Schwer verletzt richtete er seine Aufmerksamkeit nun dem wahrscheinlich letzten Angriff entgegen. Ezekiel wusste, das dieser Angriff die Schlacht entscheiden könnte, und so setzte er nun seine ganze Kraft in diesen einen Schlag. Dieser Schlag war so hart, das Kondar zerbrach und dazu noch die Linke hand von Azrael abtrennte. Azrael sah seine hand auf den boden fallen und ihm wurde kurz schwarz vor Augen, während Ezekiel neben ihm landete und in die Knie ging. Ezekiel war sehr erschöpft nach seinem Angriff und brauchte jetzt dringend eine kurze Verschnaufspause. Azrael erging es nicht anders, er selber war noch viel mehr mitgenommen, und so sah er auch aus.

Ezekiel kahl langsam wieder zu sich und stürmte auf Azrael zu, er schlug hart auf Azrael ein, während der immer schwächer und schwächer wurde. Ezekiel war durch die Dunkelheit der Nacht jedoch sehr angeschlagen und so konnte er keine wirklich tiefen Wunden mit dem Schwert anbringen, er musste jetzt eigentlich nur noch Azrael in Schach halten bis es Tag werden würde. Doch das dauerte noch lange, denn immerhin ist es erst gerade Nacht geworden, und Ezekiel konnte sich nur noch mit mühen auf den Beinen halten, währen Azrael komplet die Orientierung verlor.

Doch dann geschah etwas, was niemand erwartet hätte! Der Himmel tat sich auf und ein weiterer Erzengel stieg hinab. Es war Jaheira, Erzengel der Gerechtigkeit! Ezekiel so wie auch Azrael (der sich mitlerweilen etwas gefangen hatte) hielten inne und schauten zu diesem wunderschönen Erzengel herauf. Ezekiel erhielt schon bei der blossen anwesenheit seiner geliebten Jaheira an stärke zurück. Während Azrael

schwächer und gleichzeitig zorniger wurde. Stolz schritt Ezekiel hervor, nun war die Zeit gekommen das Azrael wohl sterben würde! Doch dann geschah etwas womit niemand gerechnet hat, und was auf ewig in den Analen der Zeit stehen wird. Jaheira zog ihren Zweiseitigenklingenspeer namens Halycon und durchbohrte hinterrücks ihren geliebten Ehemann. Ezekiel schrie auf, während Azrael selten so einen geschocktes gesicht aufsetzte. Ezekiel windete sich stark auf dem Speer, doch Jaheira lies nicht locker, sie schritt nach vorne und hielt den aufgespiesten Körper zu Azrael hin. Azrael wusste instinktiv was er nun tun sollte, er rammte seine Zähne in den halbtoten körper von Ezekiel und saugte ihn aus. Nach dieser Stärkung, spürte er plötzlich ein ziehendes und juckendes gefühl an seinen schulterblätter! Seine Eisenrüstung sprang auf, ebenso wie seine Haut, und es schossen 2 pechschwarze, von einem mystischen leuchten umgebene bionimetallische Flügel aus seinem Rücken hinaus in die höhe. Nun war er wortwörtlich ein Gefallener Engel. Und sogar der Erste dieser Art.

Jaheira kniete sich vor ihn nieder, und hielt Namarra die Göttliche Rage in ihren händen. Mit einem unterwürfigen blick schaute sie Azrael in die Augen und streckte das Schwert in seine richtung. Er ergriff das schwert mit seiner noch übriggebliebenen rechten hand, das schwert erblasste auf einmal, und man sah wie es sich schwarz färbte. Mann sah momentan noch kein einziges Gesicht darin herumschweben, Azrael nannte es um, und gab ihm den namen: Lilarcor, der Seelenreisser. (Er nannte es deswegen Seelenreisser: weil immer wenn jemand durch dieses Schwert starb, wurde die Seele des getöteten im Schwert gefangen! Die Seelen schwirren im Schwert umher und sind ständig am schreien, kreischen, zischen und hoffen auf Erlösung) Er fragte Jaheira, wieso sie es getan hatte!! Und sie erzählte ihm, das sie eine Vision hatte in der die Dunkelheit jeden Erzengel vernichten wird! Und da sie nicht sterben wolle, hat sie sich Gedacht das es doch viel besser wäre sich Azrael anzuschliessen statt zu sinnlos darauf zu warten getötet zu werden. Ihr einziger Wunsch war es jetzt noch, ein gefallener Engel zu werden! Azrael hörte sich das genau an! Schliesslich nahm er sie mit zu sich in seine tiefen und finsternen Gestade! Sie erzählte ihm noch viele äusserst interessante und wichtige Geheimnisse! Und so geschah es, das er ihr in der Folgenden Nacht ihren Sehlichsten wunsch erfüllte.

Nach dieser Ereignissreichen Nacht, erfuhr Azrael von Jaheira noch ein letztes grosses Geheimniss, nämlich das, dass sich die anderen Erzengel sammelten um Azrael zu vernichten. Noch am selben Tag, begann ein Kreuzzug von Azrael der als: Die Grosse Säuberung bekannt ist. In den zahllosen Monaten danach, viel entweder jeder einzelne Erzengel auf die Azrael traf persöhnlich unter seinen hieben oder sie schlossen sich ihm an. Die Säuberung endete nach genau 13 Jahren. Denn Azrael war es leid, die noch übriggebliebenen verinselnden und fliehenden Erzengel durch die Winkeln der Dimensionen zu verfolgen! In diesen 13. Jahren ist einiges geschehen, Lilarcor seine klinge war nun angeseinflössender als jemals zuvor, denn mittlerweile waren 1'000te von Seelen darin gefangen,! Diese seelen schrien und heulten in jeder schlacht ununterbrochen, und liessen so das Mark ihrer gegner erschüttern. Jaheira war nun Azrael's persönliche Beraterin, und erledigte alle ihre befehle bedingungslos. Das Aussehen von beiden war eigentlich immernoch so wie vorher. Bis auf die Tatsache das Azrael nun einen biomechanischen mit grossen Krallen besetzten linken Arm hatte. Denn dieser Arm konnte sich auf normale Art nicht wieder regenerieren, weil sie ja von Namarra abgetrennt wurde.

Kapitel 3: Noctra

Mittlerweile war der Planet Erde fest im Klammergriff des Bösen, nur noch vereinzelt gab es auf der Erde noch befestigte Kathedrales, diese waren jedoch zu gut geschützt um sie momentan einzunehmen. Doch die Mächte der Finsternis hatten jetzt neue Probleme! Der Neid unter ihnen veranlasste, dass sie sich die Clans oder sogar grosse Königreiche untereinander bekriegten! Viele Jahre dauerten diese Kriege, und so geschah es dass es nun 3 Königreiche mit den Namen Nehekharra, Naggarond und Lustria die es schliesslich zur absoluten Macht schafften. Andere Königreiche wurden entweder eingenommen, wurden vernichtet, oder konnten in seltenen Fällen auch irgendwohin fliehen.

Azrael war der Grossmeister von Nehekharra, ein stolzer Krieger der auf dem Höhepunkt seiner Macht wahr, in letzter Zeit wurde er jedoch von grauenhaften Visionen geplagt. Diese Visionen raubten ihm allmählich den Verstand, und in letzter Zeit geschah es sogar dass er eigene Leute umbrachte in seiner schieren Verzweiflung. Selbst Jaheira musste in dieser Zeit um ihr Leben bangen, trotzdem liess sie ihn nie alleine und versuchte ihm zu helfen. Dies gelang ihr auch, als sie eines Nachts in seine Träume schritt. Am nächsten Tag deutete sie ihm den Traum, und erklärte ihm dass er sich in die Dimension Nevan Cuilanor begeben muss. Denn dort würde er Antworten finden. Ohne lange zu zögern und viele Fragen zu stellen vertraute er darauf was Jaheira sagte. In den nächsten Stunden wurde ein grosser Altarraum, der tief unter der Stadt verborgen lag zurechtgelegt. Als alles bereit war begaben sich auch Azrael und Jaheira gemeinsam da hin. Die magisch hochbegabte Jaheira, war eine der wenigen die so gewaltige Mächte bündeln konnte um solche Dimensionstore zu öffnen! Schliesslich war es soweit. Jaheira öffnete das Tor und hielt es offen bis Azrael hindurchgeschritten war. Kurz danach als Azrael auf der anderen Seite ankam, brach Jaheira zusammen und blieb tagelang im Koma.

Der Planet auf dem Azrael landete, war von so einer wahnsinnigen Schönheit besetzt die er nur selten zuvor gesehen hat. Dieser Planet war um einiges älter als es die Erde war, und auch um einiges friedlicher! Nun war er da wo er hinsollte, aber was nun? Er flog in die Höhe um Überblick zu kriegen, doch weit und breit war nichts zu sehen, als Berge, gigantische Wälder, oder beides. Er flog eine Zeitlang umher bis er schliesslich landete um zu einer Atempause einzulegen. Also lehnte er sich an einen Baum. Plötzlich spürte er wie jemand mit der Hand seine Schulter berührte! Azrael sprang sofort auf und drehte sich rasend schnell um. Doch was er sah, das hätte er eigentlich nicht erwartet, denn er sah eine kleine, zierliche und verhüllte Gestalt, die ihn mit grossen Augen anblickte. Dann begab sich die Gestalt von ihm weg und machte ihm klar dass er ihr folgen sollte. Das tat er dann auch, denn ihm blieb ja nichts anderes übrig.

Die Gestalt führte Azrael schliesslich nach einem sehr langen Marsch zu einer grossen Stadt. Als sie durch die Stadt marschierten, viel Azrael sofort auf dass kein Einziger Bewohner auf der Strasse war, die wunderschöne Stadt sah wie ausgestorben aus. Doch das interessierte Azrael im Moment herzlich wenig, denn er war fasziniert von der verhüllten Person die ihn führte. Schliesslich kamen sie zu einem Schloss, dieses

Schloss ragte weit in den Himmel hinein und war bis oben hin mit reinem Gold verziert. Das Tor öffnete sich wie von Geisterhand und beide betraten sie die riesige Eingangshalle. Azrael hatte ein ungewöhnlich ruhiges Gefühl, das erste Mal seit seiner Verwandlung in einen Gefallenen Engel verspürte er nicht den Drang zu töten. Schliesslich betraten sie einen kleineren Raum, dieser Raum war jedoch nicht weniger geschmückt als die anderen. Azrael hielt an als er sah dass die Verhüllte Person sich auf eine Art Thron setzte. Azrael hielt ebenfalls an und schaute zu der Person. Sie bat ihn sich zu setzen, und wies ihm auf einen Stuhl zu. Während Azrael sich hinsetzte, lies die verhüllte Person ihre seidenen Stoffe fallen die ihr Gesicht verdeckte. Azrael schluckte leise als er ihr wunderschönes Gesicht erblickte. Nach einer Weile fing er sich wieder, und nahm nun zu Wort! Er fragte, wer sie sei! Und wieso er hierher kommen sollte! Daraufhin verdunkelte sich der Raum, und es wurde sehr finster. Sie stand auf und schritt gemächlich zu ihm, sie hielt kurz vor ihm an und stellte sich vor! Ihr Name war: Noctra Kadryia, sie war die Herrscherin der Dunkeelfen. Auf die zweite Frage antwortete sie: Dass es bei den Elfen eine Prophezeiung gab! Und in der Prophezeiung stand dass eine Fremde Gestalt kommen würde, und Zerfall über das Elfenreich bringen würde. Doch laut Prophezeiung traf die Beschreibung nicht auf Azrael zu! Azrael wusste nicht recht was er jetzt hier sollte, da er ja scheinbar nicht der Auserwählte war! Nun erzählte Noctra von einer Vision die sie hatte! Und in dieser Vision hatte sie gesehen dass es eine Möglichkeit gab, die Prophezeiung zu ändern. Denn ihr wurde in dieser Vision klar gemacht, dass sie einen Krieger herholen musste der nicht von Nevan Cuilanor stamme. Denn nur einem Aussenwelter kann es gelingen die anderen Elfen zu vernichten! Sie erzählte noch weiter von der Vision, und nahm schliesslich zum Schluss mit dem Satz! "Und ganz am Schluss werden wir gemeinsam über ganz Nevan Cuilanor herrschen."

Azrael hörte gespannt zu, ihm war klar worum sie ihn gebeten hatte! Doch er stand auf und sagte: "Klar, ich könnte dir helfen, doch ich bin nur ein einziger Krieger, dazu bräuchten wir eine Armee!!" Sie lächelte, ging auf ihn zu und nahm seine Hand, dann führte sie ihn zu einem sehr hohen gelegenen Balkon. Als sie da ankamen, traute Azrael seinen Augen kaum, denn als er nach unten sah, konnte er eine der grössten Armeen erblicken die er jemals sah! Es standen tausende von Dunkeelfen Krieger Reihe an Reihe aneinander und jubelten beim Anblick Azrael's und Noctra's. Noctra erzählte ihm, dass die anderen Elfen erfahren haben was sie vorhat, und sich zusammengeschlossen haben um Noctra zu töten! Sie bat ihn nun ein weiteres Mal ihr zu helfen und mit dieser Dunkeelfen Streitmacht die Feinde zu vernichten. Doch so wie Azrael war, wollte er was dafür! Sie sagte, dass sie ihm alles geben könnte was er wünschte!" Und er antwortete darauf: Ich will Macht, Reichtum und Dich!!" Noctra lächelte und willigte dann ein. In den nachfolgenden Jahren, zog Azrael mit seiner neuen Armee in den Krieg. Dorf um Dorf, Stadt um Stadt, Königreich um Königreich viel oder wurde eingenommen. Schliesslich kam die Zeit, an dem der Sieg zum greifen nah war, es gab nur noch ein einziger anderer Elfenherrscher mit dem Namen Jain Khar! Er hatte sich tief in einen gigantischen weissen Turm mit dem Namen Caledor eingeschlossen! Die Weisse Magie konnte bisher der Schwarzen Magie standhalten, doch die Ressourcen des Turmes neigten sich langsam dem Ende zu. Und so geschah es, dass die Weisse Magie instabil wurde und die schwarze Magie durchdrangte! Nun war der Weg frei, tausende strömten die Dunkeelfen in den Turm hinein und töteten jeden Hochelf der sich ihnen in den Weg stellte! Jain Khar viel persönlich unter einem gezielten Schlag von Noctra Kadryia.

Nun gab es nur noch eine einzige Elfenspezies die regierte, die Dunkeelfen. Wenige

Jahre nach dem Krieg waren die Städte wieder aufgebaut, und die Wirtschaft war wieder voll in gänge! Es kahlm schliesslich die Zeit in der Azrael um Noctra's hand anhielt! Und so geschah es das sie Heirateten. Es war ein Fest wie kein zweites, und es wird wohl nie wieder so ein gewaltiges Fest geben. Noctra und Azrael waren äusserst glücklich miteinander, denn sie hatten alles was mann nur haben konnte, und das in vollem überfluss. Doch etwas fehlte ihnen noch, sie wollten ein Kind, ein Kind das später mal ihren Platz einnehmen sollte! Doch dies war das einzige was sie nicht haben durften, denn Satan persöhnlich hatte es ihnen verboten. Denn wenn sie ein Kind kriegen würde, war es so mächtig das sich selbst Satan davor fürchtete, und deshalb verbot er es ihnen. Am Anfang ihrer gemeinsamen Jahre konnten sie es vermeiden ein Kind zu kriegen, doch je länger sie zusammen wahren, desto stärker wurde die Sehnsucht danach. Und es geschah in einer Schicksalsvollen nacht, als sie miteinander schliefen, das Noctra Schwanger wurde! Als es dann nach ein paar wenigen Monaten bekannt wurde das sie schwanger war, erwarteten sie das Satan zu ihnen sprechen würde! Doch nichts passierte, zumindest passierte nichts bis zu jener Nacht in der das Kind auf die Welt kommen sollte! Es war eine regnerische Nacht, eine schwarze nacht und mann spürte das etwas unheilvolles in der Luft lag! Und das bewahrheitete sich in dem Moment als das Kind das Licht der Welt erblickte. Satan schickte einen Boten zu Azrael und Noctra, der Bote sagte das er da sei um das Kind zu holen! Die Eltern weigerten sich ihren neugebohrenen Sohn her zu geben, doch egal was sie taten, nichts konnte den Boten aufhalten das Kind an sich zu nehmen. In tiefer trauer versetzt schworen die Eltern, die beide früher gemeinsam im dienste Satans gewesen waren, Satan ab!! Sie verfluchten ihn und schworen das sie sich rächen würden.

Kapitel 4: Der Weg in die Verdammnis

Viele Jahre nach dem ihr Sohn entführt wurde, stellten Azrael und Noctra eine Gigantische Armee aus Dämonen und Dunkeelfen zusammen um sich zu rächen! Als alles vorbereitet war, marschierten Noctra Kadriya und Azrael begleitet von einer Riesigen Dunkeelfen Armee durch ein Dimensionstor hindurch. Auf der anderen Seite erwartete sie Jaheira bereits mit einer Riesigen Armee von abstrakten Dämonen. Beide Armeen schlossen sich zusammen und bildeten nun die grösste Streitmacht die oberhalb der Erde existierte. Doch Satan war auf das vorbereitet, er sah es eher als Spiel an, statt als blutiger ernst! Und so entsendete er grosse Armeen aus neuartigen Kreaturen an die Königreiche Lustria und Naggarond. Naggarond bekahmen die wiederwärtigen Skaven als verstärkung, dies war ein Volk, halb Mensch halb Ratte! Während Lustria eine Spezies kriegte, die mann später als Menschen bezeichnen wird, jetzt nannte mann sie schlicht und einfach nur Khémri.

Am Anfang lief es sehr gut für die Streitkräfte von Naggarond und Lustria, und allmählich kahmen die Dunkeelfen in bedrängnis!! Doch Nehekharra war noch lange nicht am Ende, Jaheira hat es geschafft unruhe zwischen Lustria und Naggarond zu sähen! Und so geschah es das Lustria in den Krieg gegen Naggarond zog. Naggarond und Lustria stellten die angriffe auf Nehekharra ein, das sie sich jetzt gegenseitig als grössere Bedrohung sahen! Dadurch konnte sich nun die Armee von Azrael langsam wieder erholen! Nun war eine Zeit Angebrochen wo die anderen zwei Grossmächte durcheinander so geschwächt war wie noch nie zuvor, so startete Azrael nun Kreuzzüge Armeen die Viele Jahre überdauerten. Azrael selber hatte in diesem Krieg bisher in noch keinem einzigen Gefecht mitgemischt! Er verfolgte jedoch jeden Schritt seiner Gefolgsleute, denn er hatte die Fähigkeit erlangt, in die Gedanken seiner Untergebenen zu schlüpfen und zu sehen was sie sahen oder dachten.

Es stand nun eine weitere schlacht vor der Tür, doch dies war keine normale, den es ging hier um die Hauptstadt von Naggarond, diese Stadt wurde schon sehr lange belagert, jedoch hielt sie bisher noch jedem Angriff stand! Viele von Azrael's Truppen vielen in diesem Kampf, und so beschloss Azrael beim nächsten Angriff persönlich zu erscheinen und zu kämpfen. Und so war es auch, bei diesem nächsten Angriff, flog Azrael mit seinen Elitekriegern die allesammt gefallene Engel waren in richtung Stadt, schon bald darauf vielen die gigantischen Stadttore und die massen an Dunkeelfen und Dämonen vielen in die Stadt hinei. Als nun ein Strassenkampf ausbrach, löste sich Azrael von den anderen und marschierte alleine auf das Schloss zu. Er metzelte sich ganz alleine den Weg zum Thronsaal frei, und als er da ankahm Fand er eine kleine Jämmerliche Dämonenhafte gestallt vor sich Knien. Es war Jerasxhyl, ein Dämonenprinz und Herrscher über das Reich von Naggarond. Diese Monströse gestallt betellte um sein Armesliges leben und verprach Azrael jede Menge Reichtum und sonst das was er begehrte. Doch Azrael war davon wenig beeindruckt, den das einzige was er wollte war Rache, rache an dem jenen der seinen Sohn entführte! Und dieser Wusch konnte Jerasxhyl ihm nicht erfüllen. Die nächsten Stunden mussten unvorstellbar grausam für Jerasxhyl gewesen sein. Denn als mann seinen Leichnam Fand, konnte mann keine Wunden an seinem Körper sehen, das einzig merkwürdige an ihm war, das er seinen Mund weit geöffnet hatte, als ob er noch immer schreien würde. Später hat mann herausgefunden das er aus purer Angst starb! Doch was ihm

solche angst einflösste, dass konnte man bis heute nicht herausfinden.

Die überlebenden Skaven flohen aus der Stadt und überbrachten bis in die entlegensten Winkeln des Planeten die Kunde vom Tode Jerasxhyl's und der Fall des Königreich's Naggarond. Das Volk von Lustria, war sehr eingeschüchtert von dieser Kunde! Jedoch der Herrscher über Lustria mit dem Namen Baharroth war fest entschlossen weiterhin Krieg gegen Nehekkharra zu führen. So geschah es, das in einer Schicksalshaften nacht, ein Aufstand in Mortheim der Hauptstadt von Lustria ausbrachte. Dieser Aufstand war so heftig, das der Anführer über Lustria, also Baharroth der auch ein Dämonenprinz war und sein Gesamtes Dämonisches Gefolge von den Khémri ausgelöscht wurde. Die Khémri wählten einen neuen König, dieser nannte sich Imperator Eldrad Ulthran und er war es auch, der den Khémri einen neuen namen gab! Von nun an nannten sie sich Terraner. Die Terraner hatten nun nur noch Menschen in ihren reihen! Auch sie schworen Satan zum grössten Teil ab, und die stärksten Krieger von ihren Seiten waren die berüchtigten Inquisitoren. Noch spielten Inquisitoren nicht so eine Grosse Rolle, doch ihre Zeit sollte noch kommen.

Jetzt standen die Tore zur Unterwelt weit offen, und ein letztes mal sammelte Azrael seine Dämonen und Dunkeelfen unter sich. Selbst Noctra Kadriya war an seiner Seite, während Jaheira es lieber vorzieshte im Königreich Nehekkharra zu bleiben. Eine Masse von Krieger strömte wie ein Fluss in die Unterwelt hinein! Komischerweise stellte sich kein einziger Feind ihnen entgegen. Bis sie schliesslich in einer halle ankahmen, diese halle war gigantischer als alles was sie bisher gesehen haben, denn sie schien kein anfang und kein ende zu haben schien. Nur das Tor durch das sie in die halle schritten war zu sehen. Als sich schlussendlich alle Krieger in der Halle sammelten, schloss sich das Tor und verschwand vollkommen. Es war so als ob es niemals da gewesen währe!

Unruhe brach unter den reihen aus!! Dann Tauchte er auf, der leibhaftige, der Fürst der Finsterniss.. Satan erschien!! Viele Krieger starben bereits beim blosem anblicken Satan's. Selbst Azrael hatte mühe sich aufrecht zu halten. Nun nahm auch der Raum gestallt an, es war ein runder raum, mit einer decke die kaum erkennbar war, der Raum selber hatte Unzählige Augen und Armee, mann konnte sich nicht normal bewegen, den die augen schienen einem zu beobachten! Viele krieger konnten diesen Blicken nicht Standhalten und ferveilen dem Wahnsinn und griffen die eigenen Leute an, oder töteten sich selber mit ihren eigenen Waffen. Dazu hin kahmen noch die vielen Arme, Finger und Hände die aus den Wänden herausragten, denn wenn mann von ihnen gepackt wurde, gab es kein entrinnen mehr! Man wurde innerhalb von Sekunden in Stücke gerissen. Azrael riss sich zusammen und dann brüllte er ein letztes mal zu seinen Untergebenen zu das sie kämpfen sollen! Sie würden so oder so sterben, aber sie sollten ihr Leben noch so teuer verkaufen wie nur irgend möglich Es viel Elfe nach Elfe, Dämon nach Dämon, und Engel nach Engel bis schliesslich nur noch Azrael und Noctra Kadriya da standen.

Gerade in dem moment als Azrael einen Angriff starten wollte, wurde er von einer Hand gepackt und auf den Boden gezerrt!! Es wuchsen neue hände aus dem boden, sie rissen ihm seine Rüstung vom Leibe, auch seine Flügel wurden ausgerissen, sowie seine Haare! Zu guter letzt wurden noch seine Augen ausgekratzt!! Azrael bat Satan darum, das er endlich den Gandenstoss erhielt! Doch Satan lachte nur, und antwortete daraufhin mit einem hämischen grinsen, das Azrael niemals sterben würde, er werde von nun an unendlichen qaulen ausgesetzt ohne Hoffnung auf erlösung, Tag für Tag

ohne Ende. Daraufhin tat sich ein Abrund auf und Azrael flog in die Tiefe, da nun kein Boden mehr da war, ausser auf dem Teil wo Satan selbst wahr, flog auch Noctra Kadriya in die Dunkelheit hinunter. Sie wurde jedoch von Satan aufgefangen, jedoch war das Schicksal das auf sie wartete nicht weniger erfreulicher als jenes von Azrael! Denn sie war von nun an die erste Persönliche Lustsklavin Satan's, und dies ebenfalls auf ewig.

Azrael flog tiefer und tiefer, bis er schliesslich auf dem Grund aufknallte und sich viele Knochen brach! Um ihn herum verkleinerte sich der Raum wieder und schloss ihn ein, er hatte kaum Platz um sich zu drehen, und wurde jeden Tag von neuem durch sadistische Spiele getötet und wiedergeboren...

Kapitel 5: Die Reinkarnation

Es sind nun genau 129'999 Jahre vergangen seit Azrael eingekerkert wurde! Mittlerweilen gab es keine grossen Helden oder Legenden mehr die auf der Erde herummarschierten! Mann hatte Azrael und sein Königreich zwar nicht vergessen, aber öffentlich behauptete man es sei humbug! Kurz gesagt man hielt es für ein Märchen. Doch insgeheim hielt es jeder Bewohner der Erde eigentlich für einen Mythos der mal existierte! Es waren jetzt viele Tausend Jahre Ruhe, denn vor genau 65'836 Jahren gelang es den Terraner durch die Inquisitoren, das Tor zur Unterwelt zu versiegeln! Man beschloss nun eine Zeitrechnung zu schaffen, und so war der Tag an dem das unheilige Tor versiegelt wurde der Tag 0. Also ist es nur logisch das wir jetzt das Jahr 65'836 schreiben. (von nun an dauert es nur noch 17'001 Jahre bis Jesus geboren wird.)

In jüngster Zeit hörte man von Vorfällen an denen Augenzeugen berichteten das eine wundersame Gestalt in der Nähe des Höllentor's über ihnen hinweg flog!! So wie es die Bauern beschrieben, konnte man dank alten Aufzeichnungen feststellen, das diese Gestalt ein Engel war! Genauer gesagt, der Gefallene Erzengel Jaheira.

Und das war sie auch, da Erzengel unsterblich sind, es sei den sie werden getötet, gelang es Jaheira all die Jahre unentdeckt zu bleiben. Sie war eine der wenigen die persönlichen Kontakt zu Satan pflegte, und so konnte sie ihn immer auf den neusten Stand der Dinge bringen. Nun berichtete sie Satan das Imperator Yanickkar (der neue Herrscher über Terra) eine grössere Streitmacht von Inquisitoren in Richtung Höllentor gesandt hatte, mit der Mission das Tor zum Einsturz zu bringen und so auf ewig zu versiegeln. Satan befahl Jaheira das sie mit ihrer grösseren Streitmacht aus gläubigen Kultisten, die Inquisitoren die auf dem Weg waren vernichten sollte! Doch Jaheira forderte als Gegenleistung etwas. Satan war bereit ihr einen Wunsch zu erfüllen, egal was sie sich wünsche wolle. Doch was sie sich wünschte, hätte selbst Satan nicht erwartet! Denn sie wünschte das Azrael freigelassen wurde. Der Teufel war sehr erzürnt darüber, doch er musste ihren Wünschen nachgeben, den andernfalls wäre er auf immer in der Hölle eingesperrt, also liess er Azrael frei. Nun aber sah Azrael nichtmehr so aus wie vorher, das war auch verständlich nach über 120'000 Jahre in Gefangenschaft!! Er konnte sich auch an gar nichts mehr erinnern, er war immernoch Blind und sein Körper war auch sonst immens verunstaltet. Jaheira war sehr geschockt bei diesem Anblick, (sie konnte ihn durch ihre Gabe als Seherin sehen) doch sie schwor Satan erneut die Treue und schwörte ihm, das sie aus Azrael einen Krieger formen würde, der Satan nie wieder hintergehen würde. Satan willigte ein und versprach ihr, das egal was sie benötigen würde, das er es ihr geben würde. Doch nun war es erstmal an der Zeit die Inquisitoren abzuhalten das Tor zu zerstören!

Die Inquisitoren nahmen Position ein, und genau in dem Moment als sie Worte aussprechen wollten um das Tor zu zerstören, brachen die Kultisten von hinten über die Inquisitoren her. Obwohl es viel weniger Inquisitoren waren, könnten sie beinahe alle Kultisten töten. Jetzt sah es so aus als ob die Inquisitoren gewinnen würden, doch dann griff Jaheira persönlich ein und tötete die überlebenden Krieger mit Leichtigkeit bis auf einen!! Diesen einen quälte sie so lange bis er endlich die magischen Worte sprach die das Tor öffnete. Danach wurde auch er getötet. Nun war

der moment gekommen, alle schauten sie hoffnungsvoll aufs offene Tor, und schliesslich sah mann einen Schatten aus dem nebel heraus auf sie zu kommen! Der Schatten nahm langsam Gestalt an, es war Azrael der Erste Gebieter der Vereinung. Heute wahr Jahreswende, und genau nach 130'000 Jahren betratt Azrael nun den Boden an der Oberfläche. Die Kultisten schwiegen, denn sie wussten nicht genau was sie von dieser zerbrechlichen gestalt hallten sollten, doch Jaheira war innerlich voller freude, liess sich äusserlich jedoch nicht viel anmerken. Sie ging auf ihn zu und nahm ihn in die Arme, denn alleine konnte Azrael kaum mehr stehen. Danach brachte sie ihn in ihre Burg, während die Kultisten damit arbeiteten das Tor mit vielen zaubersprüchen zu festigen, so das es nichtmehr so einfach geschlossen werden konnte.

Es vergingen weitere 14 Jahre, Azrael's Körper hatte sich dank der Liebe und Pflege von Jaheira wieder vollständig erholt. Der Name Azrael war jetzt wirklich nur noch ein Mythos, denn von nun an nannte mann Azrael:

Archaon, der Todesbote oder der Schicksalsbringer.

Da er früher erblindet war, bekam er neue augen! Jaheira gab ihm ein Auge von ihr selbst, während das andere auge Von Archaon von einem mächtigen Dämon stammt. Jaheira trägt übrigens das andere auge des Dämonen. Archaon's Arme und Beine, sowie Muskeln und Haut wurden biogenetisch rekonstruiert! Während er seine Flügel nun nach belieben aus- und einfahren konnte. Ihm wurde natürlich auch von seiner Vergangenheit erzählt, jedoch wurden viele sachen verschwiegen! Zum beispiel das er mit Noctra Kadryia verheiratet war und mit ihr einen Sohn hatte! Und das er eigentlich einen wahnsinnigen hass auf Satan hat. Nach und nach Gewann er an stärke zurück, und schliesslich war er fertig ausgebildet und wurde Satan vorgestellt.

Jetzt war Terra bereit erneut unter der Bosheit Archaon's zu erzittern, denn erwar nun stärker als eh und je, mit jede menger neuer Fähigkeiten, und messerscharfem Verstand. Doch es gab noch sachen die ihm fehlten, zum einen eine Armee! Zum anderen sein Schwert Lilarcor. Als erstes kreierte er gemeinsam mit Jaheira neue furchterregnde Dämonen! Und gemeinsam entwickelten sie die wiederwärtigsten und böartigsten Dämonen die es bisher auf Erden gab! Sie entwickelten zum beispiel die Hagashyn, dies war eine Weiterentwicklung der Dämonetten! Die Fähigkeit dieser Dämonen war es: das sie in den augen der Feinde so aussahen, wie die Menschen die sie liebten! Sie entwickelten auch die Seuchenhüter oder die weitaus grösseren Seuchenlords, gewaltige Dämonen dessen Fähigkeiten es wahr, jede Seuche zu verbreiten die die welt bisher kannte! Wehn das Schicksal ereilte einen Seuchenhüter zu berühren, der starb innerhalb weniger Minuten an innerem Zerfall. Dies waren die Elite Einheiten, die mächtigsten und furchterregendsten Dämonen die Jemals über die Erde marschieren würden.

Kapitel 6: Archaon's Sohn

Dunkle Zeiten zogen nun durch die Länder der Menschen, es häuften sich die Berichte von zerstörten Dörfern und Städte. Man hörte auch von furchterregenden verzerrten Kreaturen die durch die Lande zogen und Menschen verschleppten. Die Bevölkerung ahnte selber jedoch nicht was auf sie zu kommen würde, denn der Imperator und seine Vorgänger hatten die Kunde verbreitet das die Gefahr durch Dämonen oder solchesgleichen schon von Jahrtausenden gebannt wurde! Nur die Menschen die in der Inquisition bewandert waren, kannten die erschreckende Wahrheit! Also dachten die Bauern und Bürger das diese Zerstörungen durch Naturgewalten hervorgerufen wurden. Es waren jetzt ungefähr 17 Jahre nach der Erweckung Archaon's vergangen! Er hatte sein Schloss hoch oben im Norden, es war eine riesige Schwarze Festung, um die Festung herum lagen tiefe Sümpfe, die dicken Nebel aufstiegen liessen die das Schloss verdeckten. Durch die Sümpfe selber war kein Durchkommen, nur eine einzige Grosse Strasse führte durch die Sümpfe hindurch, und die wurde Tag und Nacht bewacht.

Der Hauptsitz des Imperiums war in der Hauptstadt namens Albion, dort ragten 7 gigantische marmorne Türme weit in den Himmel hinein und umgaben die Hauptfestung. Um die Innenstadt herum waren gigantische Wälle errichtet, diese Mauern konnten eigentlich mit Leichtigkeit jeder Armee standhalten. Doch ausserhalb dieser Wälle war eigentlich die richtige Stadt, viele Häuser wurden sehr dicht aneinandergliedert aufgebaut. Das andere Hauptquartier war auf dem Hohen Berg namens Avelorn aufgebaut! Dies war die Geheime Festung des Imperiums, es wusste eigentlich niemand wo sich diese Festung genau befand! Denn sie war durch starke Magie getarnt und so nicht von blosem Auge erkennbar! Und an diesem mysteriösen Ort wurden auch die hohen Krieger des Imperiums ausgebildet, die sagenumwobenen Inquisitoren. Dies war wohl der sicherste Ort im Ganzen Imperium. Denn ohne die Erlaubnis des Imperators persönlich konnte niemand den Bann durchbrechen der diese Hallen schützte.

Die Dämmerung war soeben eingebrochen, es war totenstill. Man konnte nur die Schritte eines Boten hören die wild über den marmornen Boden rassten! "Grossinquisitor Aurellian, wir werden....." die Stimme verstummte, und man hörte wie ein lebloser Körper auf dem Boden aufprallte! Aurellian hebe seine Augenbrauen, und ging vorsichtig zu dem gestürzten Boten hin! Er fühlte mit der Hand den Puls des Boten, doch er spürte nichts mehr, der Bote war tot! Er drehte den Leichnam auf den Bauch und sah das eine kleine Dorn im Hals des Gefallenen steckte, kaum Grösser als ein fingernagel! Er nahm den Dorn heraus und schaute ihn genau an! Schliesslich warf er die Dorn weg und brüllte: "ASSASINEN!!!" Und schon konnte man einen Schatten erkennen der in Richtung Ausgang zu rannte! Aurellian zögerte nicht, zog seine Bolt pistole und entleerte das ganze Magazin in den Rücken des Assasinen. Als der Assasine schliesslich auf den Boden knallte, schritt Aurellian auf den tödlich verwundeten Gegner zu! Dann sah er ein merkwürdiges Mal auf die Stirn des Assasinen eingebrannt. Sofort nahm Aurellian seinen gigantischen Hammer hervor und gab dem Assasinen den Gnadenstoss. Er befahl sofort seinen Inquisitoren die um ihn herumstanden alle Türen und Fenster zu verriegeln! Als dieser Befehl

ausgeführt war, sagte er das sich alle Inquisitoren die sich im Tempel befanden sofort hierher begeben sollen. Kurze Zeit später war jeder Inquisitor mit voller Ausrüstung zur stelle! Es standen gut 3'000 Inquisitoren mit Ihren Energielanzern und durchgeladenem Bolter in Schweren Admantit Rüstungen in Reih und Glied vor Aurellian.

Aurellian hielt eine schaurige Ansprache an die Inquisitoren, er berichtete ihnen das dieser Assasine ein Vorbote einer gewaltigen Armee war die hierher kahl. Er sagte ihnen auch das diese Armee in den Diensten Archaons stand. Als der name Archaon viel, wusste jeder einzelne Inquisitor das es der Erzengel Azrael war mit dem sie sich messen würden. Priester traten hinter Aurellian hervor und segneten die Inquisitoren die bald in den kampf geschickt würden! Nach dieser heiligen Tradition nahmen die Inquisitoren ihren Platz auf dem äusseren Wall ein. Aurellian selber hatte seine position auf der Tempelspitze und konnte von dort aus alles überblicken!

Lange herrschte toten stille, bis langsam der boden erbebte. In der ferne hörte mann ein leises Wimmern der anrückenden Streitmacht, mann konnte ein leises flüstern Vernehmen das von Tausenden immer wieder im gleichen Rhythmus gesprochen wurden, mann hörte den Satz: "Wir kommen um euch zu holen..." Immer und immer wieder! Nun konnte mann spürren wie der Wall langsam unter dem Marsch der Anrückenden Armee erbebte, und je näher die Streitmacht kahl, desto heftiger rüttelte es am Wall. Dann auf einmal hörte mann die marschbewegungen aufhörten, in einem Augenblick kahl die ganze Armee zum Stillstand. Es war totenstille und kein einziger Krieger der Beiden seiten gaben auch nur einen Ton von sich!

Aurellian drehte nun langsam den Kopf nach Osten, den Sternenbilder nach sollte es bald tag werden! Und so war es auch, langsam wurde es heller und heller, jedoch war es immer noch totenstill.

Dann war es soweit! Ein Sonnenstrahl gelang über die Berge und erleuchtete das Tal, und in einem Augenblick war nun die geballte Angriffsstreitmacht erkennbar! Und wie auf Befehl, fingen alle Krieger an zu schreien! Aurellian gab ohne zu zu zögern den Feuerbefehl frei, und von einem moment zum anderen war der Himmel übersät von Boltergeschossen die in die Dämonen fegten! Ebenfalls im selben moment als das Feuer begann stürmten Tausende von Dämonen und sonstige Wesen die im Dienste Archaons standen, von allen seiten auf den Tempel zu.

Aurellian überblickte die Feindliche Streitmacht und schätzte ca: 20'000 wenn nicht noch mehr der rassenden Gegner auf sie zustürmen! Hunderte der Dämonen vielen unter dem Bolterfeuer. Schliesslich kahlen die Dämonen am Wall an! Doch die Mauern waren zu hoch, als ob mann sie mit den leitern erklimmen hätte können!! Also ergriffen die Dämonen die Körper der gefallenen und stapelten sie Rings um den Wall! Und auf diesen Leichenberg wurden dann die Leitern gestellt. Nun konnte mann die Mauern erklimmen, in wenigen Augenblicken waren hunderte von Inquisitoren in erbitterte Nahkämpfe verwickelt. Die Dämonen hatten nun einen neuen Schlachtruf, sie brüllten jetzt gemeinsam: "Eisern nach aussen, Eisern im innern"! Und das schienen sie wirklich zu sein, denn im Nahkampf waren sie die unangefochtenen Meister! Es wurde um jeden Meter hart gekämpft, bis schliesslich die Inquisitoren in den Tempel zurück gedrängt wurden!

Es standen jetzt gut noch 700 Inquisitoren auf den Beinen, unter ihnen war auch Aurellian der das Geschehen bisher nur aus der Ferne beobachtet hatte! Mann spürte

wie sich die Feinde gegen den Tempel warfen und versuchten das Massive Tor einzureissen! Die Priester heilten die Verletzten währenddessen Aurellian wohl zum letzten mal zu ihnen sprach! Er sagte ihnen allen das selbe, nämlich: "Es muss mindestens einer von uns überleben um dem Imperator von diesem Massiven angriff zu berichten. Sein Ziel war es einen Ausfall zu starten und an einer Stelle durchzubrechen wo die Dämonen am schwächsten Organisiert waren. Sie gingen zu einem einem Hinterausgang der gut getarnt war und von den Dämonen noch nicht entdeckt worden war! Dort sammelten sie sich, sie beteten ein letztes mal mit einander, dann öffneten sie das Tor und rasten durch die überraschten Dämonen hindurch! Sie kamen ziemlich weit, doch dann sie wurden immer langsamer, denn immer mehr Dämonen schlossen sich dem Gemetzel an! Aurellian sah wie es langsam brenzlich wurde, also entschloss er etwas zu tun, wofür er im ganzen Reich gefürchtet und geachtet wird! Er warf seine Hellebarde weg und nahm den gigantischen Kriegshammer mit dem Namen Crom'Faeyr hervor! Dieser Hammer war einst ein Hammer der Erzengel, und somit eines der letzten Heiligen Artefakte die noch auf Erden existierten! Der Hammer erhellte das Gebiet in einem Immens hellen Schein! Die Dämonen wichen leicht zurück und verdeckten ihre Augen! Dieser Hammer trug jedoch auch einen Grauenhaften Fluch in sich! Denn wer den Hammer benützte konnte sich nichtmehr Kontrollieren! Und so war es auch, sobald Aurellian die Macht des Hammer's entfesselte verfiel er in eine tiefe Raserei! Er metzelte sich durch die Reihen der Dämonen durch und machte dabei keinen halt vor Freund oder Feind! Schliesslich gelang es ihm eine grosse Bresche in die Reihe der Feinde zu schlagen, und durch die konnte er schliesslich auch erkommen! In seiner Raserei spürte er selbst die bösartigsten Wunden nicht die ihm zugefügt wurden. Schliesslich erreichte er einen Wald indem er schliesslich wieder die Kontrolle über sich zurück erlangte! Die Dämonen waren ihm komischerweise nicht gefolgt! Und das aus einem speziellen Grund den man später noch erfahren wird! Ein letztes mal blickte Aurellian noch zurück und sah mit einem Traurigen Gesichtsausdruck wie die letzten Inquisitoren vielen. Danach richtete er seinen Blick gen Westen und begann seinen langen Marsch nach Albion.

Ein Lautes lachen erklang über das Tal!

Dieses lachen war so laut das es alle Kriegsschreie übertönte. Zufrieden sah Archaon wie Aurellian durch die Wälder rannte! Danach richtete er seine Aufmerksamkeit dem Tempel hin! Er flog langsam hernieder und landete auf dem Tempel, neben ihm landete Jaheira. Sie fragte ihn wieso er Aurellian nicht in stücke reissen lies! Daraufhin schaute er zu Jaheira und sagte: "Wenn jemand meinen Sohn tötet, dann bin ich es und niemand anders!" Jaheira schluckte leise als sie das hörte! Als sie sich wieder fing fragte sie ihn unterwürfig woher er wusste das Aurellian sein Sohn sei, doch darauf kriegte sie keine Antwort. Eine weile war es nun ziemlich still, doch dann betratt eine Gestalt mit einem langen schwarzen Gewand und einer massiven Blutverschmierten Rüstung das Dach! "Hast du es gefunden?" Fragte Archaon seinen General! "Ja mein Gebieter" Der General schaute zu Archaon, und dann hinter sich! Daraufhin trat ein kleines hübsches Mädchen in einem strahlendweissen Gewand hervor, in ihren Händen hielt sie das Schwert Lilarcor! Barfuss ging das Mädchen auf Archaon zu und brachte ihm das grosse Schwert. Das Mädchen schien absolut keine Angst von Archaon zu haben als den Vernichter der Menschheit gegenüberstand. Es lächelte sogar leicht. Nun war es wirklich totenstille, niemand sprach mit dem anderen oder bewegte sich, alle Dämonen schauten nur zum Mädchen und zu Archaon hin! Dann ergriff Archaon sein altes Schwert und es

erwachte erneut zum Leben! Noch im Selben Augenblick riss er das Schwert in die höhe und die schmerzenschreie der Seelen die immernoch darin gefangen waren, vermischten sich mit den Jubelsschreien der Dämonen. Von diesem Tag an nannte man Archaon nicht mehr den Schicksalbringer!! Von nun an nannte man ihn: Archaon, der HERR DER LETZTEN TAGE!!

Ende